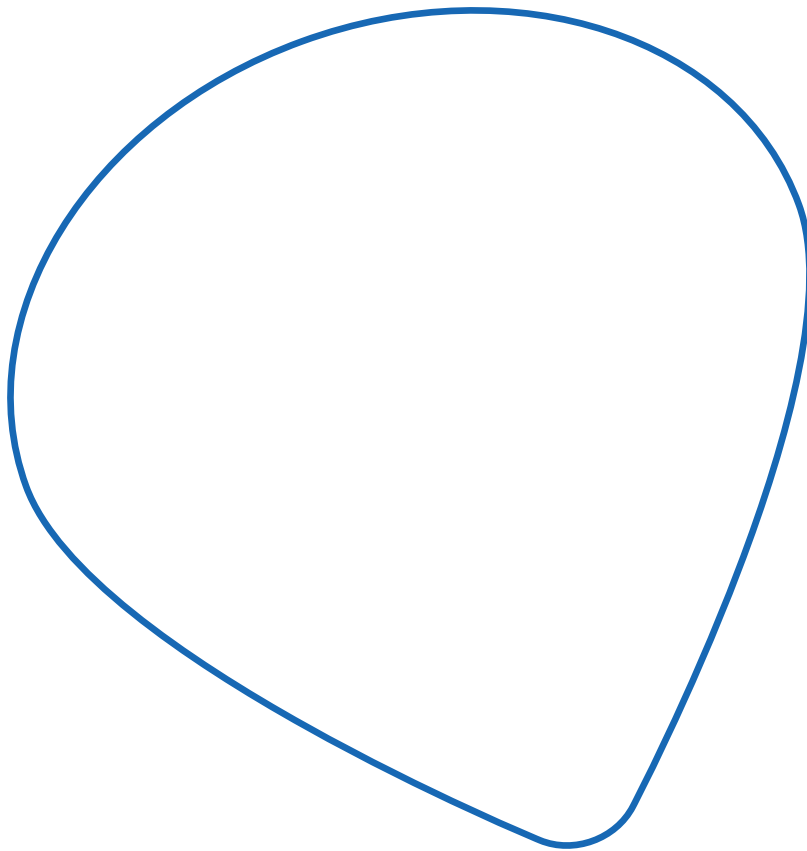


# Netzschwefel Stulln

Protektiv gegen pilzliche Schaderreger



## Produktvorteile

- Breit und sicher wirksam gegen Echten Mehltau, Schorf und andere Pilzkrankheiten
- Zusatzwirkung\* gegen Schadmilben
- Anwenderfreundlich durch staubarme Formulierung

\* Eigene Erfahrungen, keine zugelassene Indikation



## Protektives Pflanzenschutzmittel gegen Pilzkrankheiten

---

Zulassungsnummer	050006-00
Wirkstoff(e)	796 g/kg Schwefel
Formulierung	Wasserdispergierendes Granulat (WG)
Packungsgröße(n)	25 kg

## Eigenschaften und Wirkungsweise

---

Schwefelpartikel, die sich auf der Blattoberfläche der Pflanze ablagern, bilden durch die Einwirkung von Feuchtigkeit, Licht und Sauerstoff Schwefeldioxid.

Diese Verbindung wirkt, auch wenn sie nur sehr schwach auftritt, gut gegen pilzliche Schaderreger und pflanzenschädliche Milben. Schwefelteilchen, die in die Pilzorganismen eindringen, töten diese von innen ab.

**Wirkungsmechanismus (FRAC): M2**



## Anwendung

### Von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsgebiete

Anwendungs- ge- bietsnummer	050006-00/00-001	050006-00/00-002	050006-00/00-003
Pflanzen/-erzeug- nisse	Weizen	Gerste	Roggen
Stadium der Kultur	Von 5 Bestockungs- triebe sichtbar bis Beginn der Blüte: Erste Staubgefäß werden sichtbar	Von 5 Bestockungs- triebe sichtbar bis Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße- werden sichtbar	Von 5 Bestockungs- triebe sichtbar bis Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße- werden sichtbar
Anwendungsbe- reich	Freiland	Freiland	Freiland
Einsatzgebiet	Ackerbau	Ackerbau	Ackerbau
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)
Aufwandmenge	6 kg/ha in 200 bis 400 Wasser l/ha	6 kg/ha in 200 bis 400 Wasser l/ha	6 kg/ha in 200 bis 400 Wasser l/ha
Anwendungszeit- punkt	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	Ab Frühjahr bei Be- fallsbeginn bzw. bei - Sichtbarwerden der ersten Symptome	Ab Frühjahr bei Be- fallsbeginn bzw. bei - Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstech- nik	Spritzen	Spritzen	Spritzen
Anwendungshäu- gkeit	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
zeitlicher Abstand	7-14 Tage	7-14 Tage	7-14 Tage
Wartezeit	35 Tage	35 Tage	35 Tage

<b>Anwendungs ge- bietsnummer</b>	<b>050006-00/00-004</b>	<b>050006-00/00-005</b>	<b>050006-00/00-006</b>
Pflanzen/-erzeug - nisse	Weinrebe (Tafel- und Keltertraube)	Weinrebe (Tafel- und Keltertraube)	Kernobst
Stadium der Kultur	Ab Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar		
Anwendungsbe - reich	Freiland	Freiland	Freiland
Einsatzgebiet	Weinbau	Weinbau	Obstbau
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Echter Mehltau (Un - cinula necator)	Schorf (Venturia spp.) (befallsmin - dernde Wirkung gegen Spinnmilben)
Aufwandmenge	ES09: 3,6 kg/ha in ma-ximal 400 Wasser l/ha  ES61: 4,8 kg/ha in ma-ximal 800 Wasser l/ha  ES71: 2,4 kg/ha in ma-ximal 1.200 Wasser l/ha  ES75: 3,2 kg/ha in ma-ximal 1.600 Wasser l/ha	5 kg/ha in maximal 1.600 l Wasser/ha	vor der Blüte: 3,5 kg/ ha und je m Kronen - höhe in maximal 500 l Wasser /ha und je m Kronenhöhe  nach der Blüte: 2 kg/ ha und je m Kronen - höhe in maximal 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe  Mittelaufwand vor der Blüte von 3,5 ab - fallend auf 2,5 kg/ha und je m Kronenhö - he, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg/ha und je m Kronenhöhe
Anwendungszeit - punkt	bei Infektionsge - fahr bzw. ab Warn - dienst-hinweis	bei Infektionsge - fahr bzw. ab Warn - dienst-hinweis	bei Infektionsge - fahr bzw. ab Warn - dienst-hinweis
Anwendungstech - nik	Spritzen oder Sprühen	Spritzen oder Sprü - hen	Spritzen oder Sprü - hen



# Netzschwefel Stulln

Fungizid

Anwendungs- bietsnummer	ge-	050006-00/00-004	050006-00/00-005	050006-00/00-006
Pflanzen-/erzeugnisse		Weinrebe (Tafel- und Keltertraube)	Weinrebe (Tafel- und Keltertraube)	Kernobst
Anwendungshäufigkeit		In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.	In der Anwendung: 14 In der Kultur bzw. je Jahr: 14
zeitlicher Abstand		7-14 Tage	7-14 Tage	7-10 Tage
Wartezeit		Weinrebe (Tafeltrauben): 28 Tage, Weinrebe (Keltertrauben): 28 Tage	7-14 Tage Weinrebe (Tafeltrauben): 28 Tage, Weinrebe (Keltertrauben): 28 Tage	7 Tage



<b>Anwendungs ge- bietsnummer</b>	<b>050006-00/00-007</b>	<b>050006-00/00-009</b>	<b>050006-00/00-010</b>
Pflanzen/-erzeug - nisse	Kernobst	Kernobst	Stachelbeere
Stadium der Kultur		Ab Mausohrstadium: grüne Blattspitzen überragen Knos- pen-schuppen um 10 mm; erste Blätter spreizen sich ab	
Anwendungsbe - reich	Freiland	Freiland	Freiland
Einsatzgebiet	Obstbau	Obstbau	Obstbau
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze (befallsmindernde Wirkung gegen Spinn - milben)	Schorf (Venturia spp.) (befallsmindern - de Wirkung gegen Spinnmilben)	Amerikanischer - Mehltau (Sphaero - theca mors-uvae) (befalls-mindernde Wirkung gegen Spinnmilben)
Aufwandmenge	vor der Blüte: 3,5 kg/ ha und je m Kro - nen-höhe in maximal 500 l Wasser /ha und je m Kronenhöhe  nach der Blüte: 2 kg/ ha und je m Kro - nen-höhe in maximal 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe  Mittelaufwand vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg/ha und je m Kronenhöhe, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg/ha und je m Kronenhöhe	vor der Blüte: 3,5 kg/ ha und je m Kro - nen-höhe in maximal 500 l Wasser /ha und je m Kronenhöhe  nach der Blüte: 2 kg/ ha und je m Kro - nen-höhe in maximal 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe  Mittelaufwand vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg/ ha und je m Kronen - höhe, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg/ha und je m Kronenhöhe	vor Austrieb: 5 kg/ha in 1.000 l Wasser/ha  nach Austrieb: 4 kg/ ha in 1.000 l Wasser/ ha
Anwendungszeit - punkt	bei Infektionsfahr bzw. ab Warndienst-hinweis	bei Infektionsfahr bzw. ab Warn- dienst-hinweis	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar - werden der ersten Symptome
Anwendungstech - nik	Spritzen oder Sprühen	Spritzen oder Sprü- hen	Spritzen oder Sprü- hen



# Netzschwefel Stulln

Fungizid

Anwendungs gebiets- nummer	050006-00/00-004	050006-00/00-005	050006-00/00-006
P anzen/-erzeugnisse	Kernobst	Kernobst	Stachelbeere
Anwendungshäu gkeit	In der Anwendung: 14 In der Kultur bzw. je Jahr: 14	I In der Anwendung: 14 In der Kultur bzw. je Jahr: 14  Bei Behandlungen mit niedrigerer Do - sierung (mit vermin - deterter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen P anzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Ge- samtmittelaufwand nicht überschritten wird.	In der Anwendung: 6 In der Kultur bzw. je Jahr: 6
zeitlicher Abstand	7-10 Tage	5-7 Tage	7-10 Tage
Wartezeit	7 Tage	7 Tage	7 Tage



<b>Anwendungsgebietsnummer</b>	<b>050006-00/00-011</b>	<b>050006-00/00-012</b>	<b>050006-00/00-013</b>
Pflanzen/-erzeugnisse	Erbse	Gurke	Wurzel- und Knollengemüse
Stadium der Kultur	Von 2. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 2. Ranke) entfaltet bis Hülsen haben art-/sortentypische Größe erreicht (Grünreife); Samen voll ausgebildet	Von 3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis 70 % der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtartfärbung erreicht	Von 2. Laubblatt entfaltet bis Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht
Anwendungsbereich	Freiland	Freiland	Freiland
Einsatzgebiet	Gemüsebau	Gemüsebau	Gemüsebau
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau ( <i>Erysiphe pisi</i> )	Schorf ( <i>Venturia</i> spp.) (befallsmindernde Wirkung gegen Spinnmilben)	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Aufwandmenge	1,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha	1,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha	1,5 kg/ha in 600 l Wasser/ha
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen	Spritzen	Spritzen





# Netzschwefel Stulln

Fungizid

Anwendungsgebietsnummer	050006-00/00-014	050006-00/00-015
Pflanzen/-erzeugnisse	Eiche	Zierpflanzen
Stadium der Kultur	Sämlinge und Jungpflanzen	Von 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; Erste Laubblätter entfaltet bis Vollreife, art-/sorten-typische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht
Anwendungsbereich	Freiland	Freiland
Einsatzgebiet	Forst	Zierpflanzenbau
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Microsphaera alphitoides)	Echte Mehltäupilze
Aufwandmenge	1,2 kg/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in 1.000 l Wasser/ha  Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3,75 kg/ha in 1.500 l Wasser/ha  Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in 2.000 l Wasser/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Austrieb; Frühjahr bis Sommer	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtwerden der ersten Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen	Spritzen
Anwendungshäufigkeit	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3	In der Anwendung: 15 In der Kultur bzw. je Jahr: 15
Zetlicher Abstand	10-14 Tage	6-8 Tage
Wartezeit	-	-



## Anwendungsempfehlung

---

Netzschwefel Stulln hat nur bei Temperaturen über 10 °C eine ausreichend gute Wirkung. Bei sehr warmer Witterung kann der Belag durch „Verdampfung“ an Wirksamkeit verlieren. Bei Temperaturen über 28 °C sollte die Aufwandmenge wegen der Verbrennungsgefahr reduziert werden.

## Auflagen

---

Auflagen und Hinweise für alle Indikationen (Erläuterungen siehe S. 630 + S. 639 .)

### Kennzeichnungselemente

<b>Sicherheitshinweise</b>	P501
<b>Ergänzende Kennzeichnungen</b>	EUH066, EUH401
<b>Anwendungsbestimmungen</b>	NW468
<b>Gewässerschutz</b>	NW263
<b>Bienen / Nützlinge</b>	NB6641 (B4), NN1001, NN1002
<b>Anwenderschutz</b>	SS206, SB001, SB005, SB010, SB110, SB166, SF245-01, SS110
<b>Sonstige</b>	VH302

### ZUSÄTZLICHE AUFLAGEN / HINWEISE FÜR BESTIMMTE INDIKATIONEN

#### Weizen, Gerste, Roggen, Eiche,

<b>Erbse, Gurke</b>	NW642-1
<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>	NW642-1, WP747
<b>Kernobst</b>	NT109, NW605-1, NW606, NN234, WP732, WP7371
<b>Kernobst (Zulassung 050006-00/00-009)</b>	NT106, NW605-1, NW606, NN234, WP732, WP7371
<b>Stachelbeere</b>	NT101, NW609-1, WP732
<b>Weinrebe</b>	NT101, NW609-1, NN234
<b>Zierpflanzen</b>	NT101, NW609-1



# Netzschwefel Stulln

Fungizid

## ERSTE HILFE

<b>Nach Einatmen</b>	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
<b>Nach Hautkontakt</b>	Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.
<b>Nach Augenkontakt</b>	Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Ggf. Augenarzt hinzuziehen.
<b>Nach Verschlucken</b>	Viel Wasser trinken. Bei Unwohlsein Arzt konsultieren.  Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden;  Kein Erbrechen einleiten;  sofort Arzt hinzuziehen

## LAGERUNG

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 12 (nach TRGS 510)

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Bezüglich der Angabe von Paletteneinheiten behalten wir uns Änderungen vor.

Die wiedergegebenen Anwendungsgebiete und -bestimmungen entsprechen dem Stand November 2019. Maßgeblich ist die der Packung aufgedruckte bzw. beigefügte Gebrauchsanleitung.

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten

wirksto-resistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämmen, Pilzen, Insekten), Spritztechnik etc.. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

Angesichts der Vielfalt der in unterschiedlichen Ländern vorhandenen rechtlichen Bestimmungen empfehlen wir für den Fall, dass die mit den hier genannten Produkten behandelten Erzeugnisse für den Export bestimmt sind, sich vor der Anwendung über die im jeweiligen Bestimmungsland gültigen Importbedingungen zu informieren.

**NOTFALLNUMMERN****24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45**